

# Gedenkort KZ Uckermark

## Uckermark Concentration Camp Memorial

### Ehemaliges Jugendkonzentrationslager und späterer Vernichtungsort Uckermark

Auf diesem Gelände befand sich von 1942–45 ein Konzentrationslager (KZ) für Jugendliche. Hier wurden junge Frauen\* und Mädchen\* unter grausamen Umständen eingesperrt, gequält und gedemütigt. Die Mehrzahl wurde von den Nazi-Behörden als vermeintlich »asozial«, widerständig oder »sexuell verwahrlost« angesehen. Viele von ihnen kamen hier zu Tode.

In einem Teil des Lagers richteten die Nazis 1945 außerdem einen Vernichtungsort ein und ermordeten etwa 5.000 Frauen\*, darunter viele aus dem benachbarten KZ Ravensbrück.

Trotz dieser Geschichte gehört der Ort zu keiner staatlichen Gedenkstätte und es sind nur noch wenige Spuren des alten Lagers erkennbar. Seit den 1990er Jahren bemühen sich Überlebende, ihre Angehörigen, Opferverbände und politische Initiativen, hier einen würdigen Gedenkort zu schaffen und an das vergessene Lager zu erinnern.

### Uckermark Youth Concentration Camp and later Extermination Site

A concentration camp for young people was located in this area between 1942–45. Young women\* and girls\* were tortured, demeaned, and imprisoned under horrible conditions. The majority of them were labeled as "asocial," defiant, or "sexually depraved" by Nazi officials. Many of them died here.

In 1945, the Nazis constructed an extermination site in one area of the camp. They murdered around 5,000 women\* there—many came from the neighboring Ravensbrück camp.

Despite that history, this site is not included in any of the federal memorials and not much remains of the original camp structure. Since the 1990s, survivors, family members, victims' associations, and political initiatives have made an effort to remember this "forgotten" concentration camp and to create a worthy memorial here.

Für die Ausstellung verantwortlich ist die *Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e.V.* Design und inhaltliche Mitarbeit: Vera Franke, Oliver Brzoska, Christina Kitta. Englische Übersetzung: Jessica Ring. Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

The *Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark e.V.* [Initiative for a Memorial of the Uckermark Concentration Camp Memorial] is responsible for this exhibition. Design and exhibition concept: Vera Franke, Oliver Brzoska, Christina Kitta. English translation: Jessica Ring. Sponsored by funds from the *Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg* [Brandenburg Ministry of Science, Research, and Culture].

### Ausstellung und App

Auf dem Gelände finden Sie eine Ausstellung zur Geschichte des Lagers mit Informationen zum Lageralltag und Berichten ehemaliger Inhaftierter. Sie können hier erfahren, wie mit den Überlebenden des Lagers nach dem Krieg umgegangen wurde und was mit der Lagerleiterin und den KZ-Aufseherinnen geschah.

Zur selbstständigen Erkundung gibt es außerdem eine App mit Audio-Guide und vielen zusätzlichen Informationen.

### Exhibition and App

In this area is an exhibition on the history of the camp with information about daily life here, including former prisoners' accounts. You will also learn about how the survivors were treated after the war and what happened to the concentration camp's warden and guards.

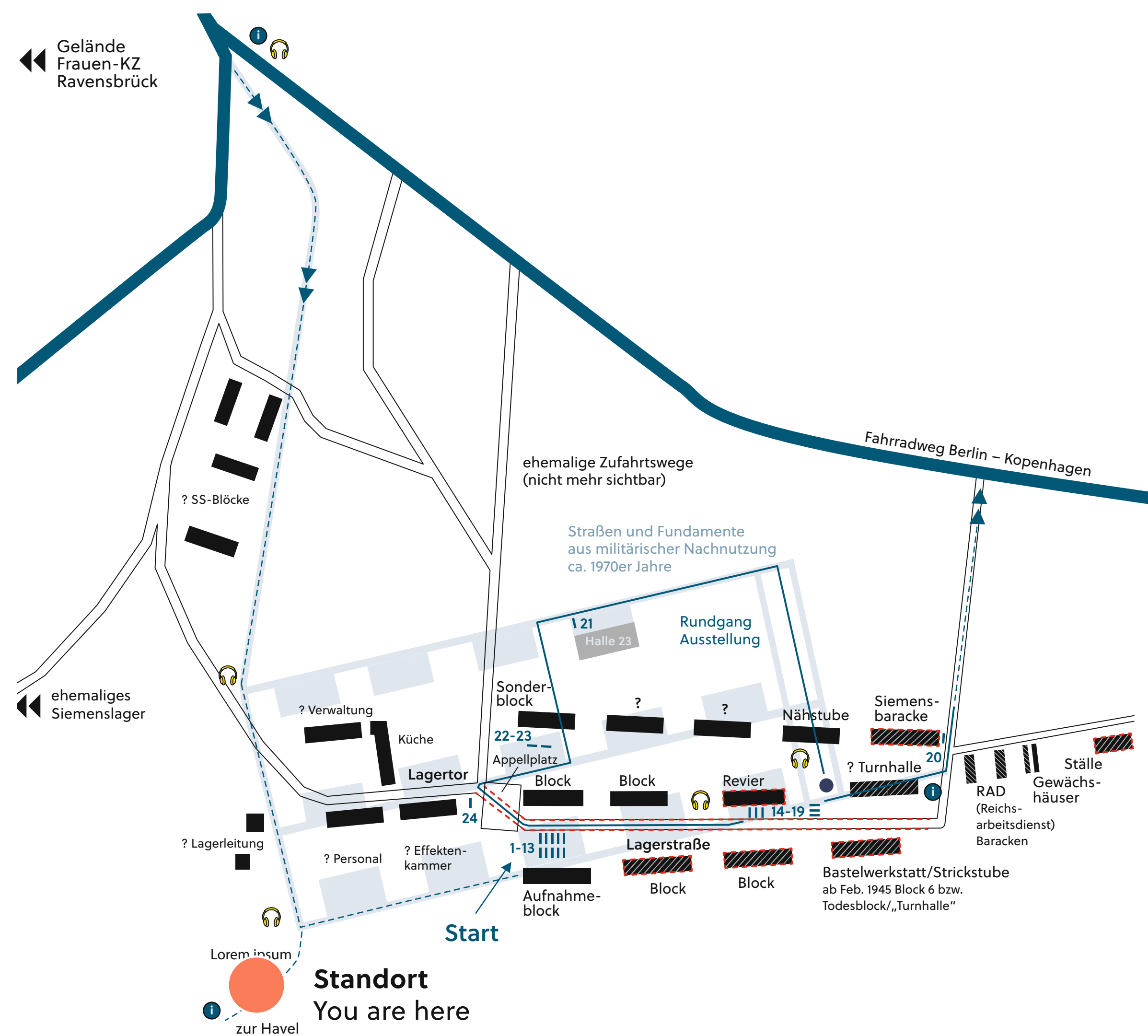
For a self-guided tour, there is an app with an audioguide and a lot of additional information.



[www.gedenkort-kz-uckermark.de](http://www.gedenkort-kz-uckermark.de) (dt./engl.)

Diese Ausstellung ist den inhaftierten Mädchen\* und Frauen\* sowie allen Opfern des nationalsozialistischen Terrors und ihren Angehörigen gewidmet.

This exhibition is dedicated to the imprisoned girls\* and women\*, to all victims of National Socialist terror and to their families.



LEGENDE	
	Zuwege, Rundgang, Ausstellung ● Gedenkstein
	ehemalige Zufahrtswege (nicht mehr sichtbar)
	ehemalige Lager-Gebäude (nicht mehr sichtbar)
	Gebäudefundamente nachgewiesen, z.T. sichtbar die Barackenbezeichnungen beziehen sich auf das Jugend-KZ, wenn nicht anders vermerkt
	Markierungen im Gelände
	Straßen und Fundamente aus militärischer Nachnutzung 1970er Jahre - 1992 (teilweise sichtbar)
	Erstinformation und Plan (groß) oder Info-Box mit Flyern
	zusätzliche Audio-Infos (App)
	? bedeutet: die Nutzung ist nicht sicher belegt

CAPTION	
	Access roads, Walking tour, Exhibition ● Memorial stone
	Former access roads (no longer visible)
	Former camp buildings (no longer visible)
	Building foundation remains (verified), partially visible. The barracks' names refer to their function in the youth concentration camp, unless otherwise specified.
	Dotted lines marking original roads
	Post-war military roads and foundations from 1970s–1992 (partially visible)
	Entry information and map (large) or info box with flyers
	Additional audio information (App)
	? means: purpose not verified



